Manfred Hausmann,

Nach dem Regen

In jedem Frühling fällt der warme Regen
zur guten Zeit. Er kommt, verweilt und geht.
Und das Gefild erblüht an seinen Wegen.

Diesmal ist er zur Nacht herangeweht
auf sammetweichen, unsichtbaren Schwingen,
die Flur befeuchtend und das kleine Beet.

Schon gestern um die Abednstunde hingen,
als ich nach Hause ging, die Wolken tief,
Und Wetterleuchten glomm auf allen Dingen.

Doch nun befreit der Strauch, der lange schlief,
im feuchten Morgen sich von seinen Banden,
die Blumen stehen noch ein wenig schief

mit ihrer Last von glitzernden Girlanden,
und aus den kaiserlichen Gärten quillt
ein Duften, schwer und süß und unverstanden,

das jedes Menschenherz mit Sehnsucht füllt.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas Manfred Hausmann *(∗1898-09-10 – †1986-08-06).*

Arg-1090-2197 (2014-09-14 19:50:33)

La poemo aperis en la libro "Hinter dem Perlenvorhang", Gedichte nach dem Chinesischen von Manfred Hausmann, Verlag S. Fischer, 1954. Pri la poeto vidu ankau la retejon `http://de.wikipedia.org/wiki/Manfred_Hausmann`*. Manfred Hausmann verkis tiun ĉi poemon laŭ poemo verkita de la ĉina poeto Dù Fŭ. Pri la poeto vidu la retejon* `http://de.wikipedia.org/wiki/Du_Fu`*. Simila poemo de Dù Fŭ troviĝas en* `http://www.chinese-poems.com/d13.html`*.*